

Thema: Prater Wien

Autor: BERND MELICHAR



# Ein Salut aus der Steinzeit

„Satisfaction“. Ja, das war es. Eine Befriedigung.

Sie sind und bleiben ein Phänomen: 55.000 Fans jubelten gestern im Wiener Happel-Stadion den offenbar immer jungen Rolling Stones zu.

**BERND MELICHAR**

Insgesamt 345 Jahre. Wenn man alle zusammenrechnet. Als da wären: Ozzy Osbourne: 65 Jahre alt. Mick Jagger: 70. Keith Richards: 70. Ron Wood: 67. Charlie Watts: 73. Von wegen „It's Only Rock 'n' Roll“! It's Only Rock 'n' Rollator. Ozzy Osbourne hat mit seinen Black Sabbath am Sonntag das Nova-Rock-Finale im Burgenland bestritten, keine Fledermäuse geköpft, aber trotzdem einen nicht allzu peinlichen Auftritt hingelegt. Der Mann ist zwar angezählt, aber längst nicht k. o. Und – so viel zum Geriatrie-Rock: Mehr als 50.000 Metal-Jünger jubelten dem Paten zu.

So viele Besucher pilgerten gestern am Abend auch ins Wiener Happel-Stadion, um die berühmtesten Dinos der Rockgeschichte live zu erleben. Einmal noch! Denn ob die Rolling Stones noch einmal auf Tour gehen, ist fraglich – aber das heißt es ja schon seit Jahren. Die aktuelle Tour unter dem Titel „14 On Fire“ ist natürlich ein „Greatest Hits“-Programm, bei dem aber weniger Wert auf eine bombastische Bühnenshow gelegt werden soll. Die Musik steht im Mittelpunkt. Für Jagger & Co. ist das bereits der zehnte Auftritt in Wien, im Praterstadion sind sie das erste Mal 1982 auf der Bühne gestanden.

## Schmeichler

Der Aufwand ist wie immer enorm: 22 Sattelschlepper lieferten mehr als hundert Tonnen Material in den Prater. Die Bühne ist 50 Meter breit, davor ragt ein 40 Meter langer Laufsteg ins Publikum – Jagger braucht schließlich Auslauf. Als Anheizer brachte die

britische Blues-Rock-Gruppe Temperance Movement die Massen auf Betriebstemperatur.

Um 21 Uhr war es dann so weit. So berechenbar die Herren sind, den ersten Song ändern sie von Stadt zu Stadt. In Wien ist es „Start Me Up“. Der Sound stimmt, die Show ist sehr reduziert, es steht tatsächlich die Musik im Mittelpunkt. „Hello Austria, es ist gut, wieder in diesem tollen Stadion zu sein“, schmeichelt Jagger ins Oval.

Was folgt, ist ein routinierter, aber nicht abgelutschter Ausflug in die Vergangenheit. „It's only Rock 'n' Roll!“ ist gleich dritter Song und erster Höhepunkt. Jagger, die Diva, glänzt nach wie vor und tänzelt geschmeidig über den Laufsteg; Richards schaut auch recht gesund aus. „Tumbling Dice“ rotzt richtig. Dann „etwas Romantisches“, kündigt Jagger wieder auf Deutsch an – und schmachtet eine schöne Version von „Angie“ in die bewölkte, aber trockene Nacht.

Bei jedem Konzert darf online über einen Song abgestimmt werden. Das Wiener Publikum wählte „Get Off Of My Cloud“ und beweist damit exquisiten Geschmack. Das Publikum tobt, singt, schmunzelt. Das ist nicht nur Nostalgie, das ist Rockgeschichte. Nicht mehr ganz taufrisch, aber noch immer voll Leidenschaft.

„Jumpin' Jack Flash!“, „Gimme Shelter“, „Honky Tonk Women“, „Out of Control“ mit Jagger an der Mundharmonika. Alles war da. Der gesamte Soundtrack unseres Rocklebens.

Und zum Schluss natürlich

Thema: Prater Wien

Autor: BERND MELICHAR

CLIP  
media  
service

